

Aegopodii podagrariae herba (+ -)

Anwendung

Innerlich wird Geißfußkraut als Teeaufguss gegen Rheumatismus und Gicht verwendet. Äußerlich kommt das zerquetschte Kraut zur Anwendung bei Umschlägen und Bädern gegen Hämorrhoiden, Gicht und rheumatische Erkrankungen, Nieren- und Blasenleiden, Darmstörungen.
Sonstige Verwendung
Als Suppenkraut und Gemüse verwendet.

Dosierung

Keine genauen Dosierungsangaben. Tagesdosisempfehlung vom Frischpflanzenpresssaft: 1-2 Esslöffel (30 ml).

Wirkmechanismen

Es liegen keine gesicherten Angaben vor.

Anwendungsbeschränkung

Risiken der bestimmungsgemäßen Anwendung therapeutischer Dosen der Droge und Nebenwirkungen sind nicht bekannt.

Charakteristik

Die Droge ist das getrocknete, aus Wildbeständen gesammelte Kraut von *Aegopodium podagraria*.

Herkunft
Europa.

Formen
Ganz-, Schnitt- und Pulverdroge.

Verfälschungen/Verwechslungen
Verwechslungen mit Kümmelfrüchten möglich, aber geruchlos.

Art der Anwendung
Innerlich als Teeaufguß, äußerlich als Umschläge und Bäder

Substanzen

- ätherisches Öl
- Polyine (nur im frischen Kraut)
- Flavonoide: Flavonolglykoside, u.a. Hyperosid, Isoquercitrin, Kämpferolrhamnoglucosid
- Kaffeesäurederivate, u.a. Chlorogensäure

- Ascorbinsäure

Anwendung in Lebensmitteln

Keine Angaben

Synonyme

Herba Aegopodii podagrariae

Herba Gerhardi

Herba Podagrariae

Volkstümliche Namen

Common Ashweed (eng.)

Dreiblatt (dt.)

Geißfuß (dt.)

Pied de chèvre (frz.)

Podagrakraut (dt.)

Indikationen

Gicht (Andere)

Hämorrhoiden (Andere)

Harnwegsinfektionen (Andere, ?)

Rheuma (Andere)

Sicherheit

Unzureichende Informationen zur Klassifizierung.

Komm. E Monographien

Keine

Wirksamkeit

Daten zu den pharmakologischen Eigenschaften der Droge liegen nicht vor. Die Wirksamkeit der Droge ist nach den gültigen Kriterien für klinische Prüfungen von Arzneimitteln bisher nicht belegt.